

# Unser Dörferl is net groß

1. Un-ser Dör-ferl is net groß, he-dul-je, hops-do-dro,  
 hát a zwan-zig Häu-ser bloß, he-dul-je, hops-do-dro.  
 D'Stádt - leut, die be - haup - ten fest, un - ser Dorf wár  
 nur a Nest! Lássts die Stádt - leut re - dn zua,  
 he-dul-je, hops-do-dro, mir hábm z'essn und z'trin-ka gnua,  
 he - dul - je, hops - do - dro! Spreizts eng net so  
 ker - zen - grád, bleibts da - hoam in en - greer Stádt! Bei

F C<sup>7</sup> F G C<sup>7</sup> F  
 uns am Dorf san d'Wei-berl fein, he-dul-je, hops-do-dro,  
 und die Dirn-derl erst, o mein! He-dul-jo, hops-do-dro.

2. Unser Kirchenplätz is schön! Hedulje, hopsdodro.  
 Und wänn mir in d'Kirchen gehn, hedulje, hopsdodro,  
 wänns då sechts däs Menscherwerch,  
 wås då kimmt von kreuz und zwerch!  
 Zsâmmagstätz von vorn und hint, hedulje, hopsdodro,  
 dass ma einbeißn kinnt! Hedulje, hopsdodro.  
 's Bluserl gfüllt, däs Miaderl steht,  
 dass ma moant, dass's übergeht!  
 Es is gâr koane in engrer Stâdt, hedulje, hopsdodro,  
 die so an flâcha Vorfuß hât! Hedulje, hopsdodro.

3. Und san s'verheirat fünfzig Jâhr, hedulje, hopsdodro,  
 feiern s'die Goldne Hochzeit gâr! Hedulje, hopsdodro.  
 Då kimmt dem âltn Schnipfersbua  
 wiederum der Hetzhamur!  
 Und jetzt geht's eahm in die Füaß, hedulje, hopsdodro,  
 tântz an Landler her so süaß, hedulje, hopsdodro.  
 Und zum Vergnügen nâch dem Tânz  
 suacht er den âlten Jungfernkrânz!  
 Und der gfällt eahm do no gwiss, hedulje, hopsdodro,  
 wänn er a vergrüwelt is! Hedulje, hopsdodro.